

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zuführen. Nahezu jeden Tag wurden Ueberstunden gemacht um den Anforderungen entsprechen zu können.

Das Sekretariat wurde auch beauftragt, zu den Situationsberichten eigene Begleitschreiben für Referenten auszuarbeiten, was jedoch nicht möglich war. An Stelle dieser Begleitschreiben wurden eigene Berichte für Referenten ausgearbeitet und diesen zugestellt, die sich sehr gut bewährt haben. Es muß auch bei dieser Gelegenheit gesagt werden, daß die Ortsgruppen ein ganz geringes Interesse über organisatorische Aufklärungen zeigen, da die Anforderung von Referenten im Verhältnis zum Vorjahre weit zurücksteht. Das Organisationsreferat befaßt sich mit dieser Sache näher. Es war das Bestreben mit den Mitgliedern in engste Fühlung zu treten, weshalb anfänglich die Situationsberichte in größerer Auflage hergestellt und den Mitgliedern der Bezug derselben ermöglicht wurde. Nachdem sich dafür reges Interesse zeigte, wurden die Situationsberichte mit 1. Mai aufgehoben und in eine monatlich erscheinende Zeitung, genannt „Nachrichten“, umgewandelt. Die Abnehmerzahl stieg von Monat zu Monat, nur bleiben die meisten Abnehmer die Zeitung schuldig und hören auf keine Mahnung, sodas wir gezwungen sind, allen diesen die Zeitung wieder einzustellen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahre gab es auf dem Gebiete der Gesetzgebung viele Änderungen, die die Invalidenschaft betroffen hat. Wir haben ja wiederholt darauf hingewiesen und können wir uns diesmal ersparen, auf all diese Fragen einzugehen.

Noch sind wir nicht am Ende unserer Forderungen, am Ende unserer Wünsche angelangt, noch ist die Zeit nicht gekommen, in der wir uns sagen können, wir haben unsere Gesetze, so wie wir sie unbedingt brauchen und haben die Organisation nicht mehr notwendig. Es gibt noch viel zu fordern, es gibt aber auch viel zu verteidigen. Wollen wir getrost der Zukunft entgegenblicken, dann ist es notwendig, daß wir unsere Organisation ausbauen und stärken. Um dies zu erreichen, muß ein gut arbeitendes Sekretariat zur Verfügung stehen und diesem muß jede Ortsgruppe, jedes einzelne Mitglied die Mitarbeit angebeihen lassen.

Effektenlotterie. Die Ziehung der Effektenlotterie findet bestimmt am 1. März 1924 statt. Lose sind noch zu haben und werden die Ortsgruppen ersucht, die noch vorhandene Zeit für den Vertrieb der Lose auszunützen.

Rundmachung. Der mit einer Trafik verbundene Sabakverlag in Mattighofen wird hiemit zur Besetzung im Konkurrenzwege ausgeschrieben.

In der Zeit vom 1. Dezember 1922 bis 30. November 1923 belief sich der Trafikantengewinn auf 13.418.500.— K., der Bruttoerlös aus dem Stempelverschleiß auf 454.390.— K., der Bruttovertrag des Postwertzeichensverkaufes auf 215.940.— K. außerdem wird eine Verlegerprovision von 1% des Kaufpreises der für den Verlag bezogenen Sabakerzeugnisse gewährt.

Das Badium, von dessen Erlage kriegsbevorzugte Bewerber befreit sind, beträgt 14.000.000.— K. Die Offertverhandlung findet am 9. Februar 1924 um 10 Uhr vormittags beim Finanzinspektorat in Schärding statt.

Die näheren Daten sind den Rundmachungen beim Finanzinspektorat in Schärding und beim Gemeindeamte in Mattighofen zu entnehmen.

Aufteilung einer Weihnachtsspende. Aus den Mitteln des Kriegsofferfonds wurde den Invalidenorganisationen ein größerer Betrag als Weihnachtsspende zugewiesen. Auf den Landesverband Oberösterreich entfällt der Betrag von K 19.732.500, welcher an die Ortsgruppen zur Aufteilung gelangt.

Die Bedingungen für eine Beteiligung sind:

- 1) Restlose Begleichung der dem Verband schulden den Beträge,
- 2) voller Bezug der Beitragsmarken nach dem gemeldeten Mitgliederstand.

Als Aufteilungsschlüssel gilt die bezogene und bezahlte Mitgliedsmarkenanzahl.

Der Landesverband wird an alle für die Beteiligung in Betracht kommenden Ortsgruppen Quittungen ausfenden, die von dem zu beteiligenden Mitglied unterschrieben, wieder an den Landesverband eingesendet werden müssen, worauf der entsprechende Betrag zur Anweisung gelangen wird.

Spendenausweis. Für den Kameraden Georg Maierhuber der Ortsgruppe Grieskirchen sind eingelaufen:

Hernölbauer Josef 10.000, Falzberger Franz 10.000, Hochrainer R. 10.000, Sendik Wenzel 10.000, Gründlinger Ignaz 6000, Mlaka Franz 10.000, Eder Johann 3000, Thaller Ignaz 3000, Seifriedsberger Theresia 3000, Möslinger Karl 1800, Rachbauer Josef 1000, Brenneis Franz 5000, Brenneis Johann 3000 K, sämtliche Mitglieder der Ortsgruppe Thomasroith.

Im Namen des Kameraden Maierhuber allen Spendern herzlichsten Dank.

Alle Einkäufe besorgen Sie am besten und billigsten in unserer Wirtschaftsstelle Linz, Schützenstraße 20a.

Alle Artikel für den täglichen Bedarf erhältlich.

Konzept- und Kanzleipapiere

mit Ortsgruppenausdruck zum Preise von 140.— Kronen und 150.— Kronen pro Stück beim Landesverband vorrätig. Bestellungen an den Verband richten.

Rechnungsblocks zum Preise von 300.— K. pro Stück (50 Blätter) für Geschäftsleute und Kellner zc. verwendbar, sind beim Landesverband erhältlich.

Versammlungs-Plakate! Beim Landesverband sind Plakate, verwendbar für Jahres- sowie Monatsversammlungen um Preise von 200.— Kronen pro Stück zu haben. Bestellungen sind an den Verband zu richten.

Zeichnet Spenden für den Preßfonds!